



Stuttgart, 22.04.2021

## **Solidaritätserklärung mit den Kolleg\*innen in den Tarifverhandlungen der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie!**

Wir unterstützen Euch und senden solidarische Grüße im Kampf für die Angleichung der Arbeitszeit. Während in den westdeutschen Tarifgebieten eine 35-Stundenwoche gilt, arbeiten die Kolleg\*innen in den ostdeutschen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie jede Woche 3 Stunden länger. Leider war in den vergangenen über 30 Jahren nach der Wiedervereinigung bisher keine Einigung mit den Arbeitgebern möglich. Dafür wird es höchste Zeit.

In der Tarifrunde der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie ist die IG Metall mit der Forderung angetreten, die Arbeitsbedingungen im Osten schrittweise an die im Westen anzugleichen. Dazu fordert die IG Metall in den Tarifgebieten Berlin-Brandenburg und Sachsen ein sogenanntes Tarifliches Angleichungsgeld.

Seit Jahren wird eine Lösung vom Arbeitgeber blockiert. Dies ist so nicht mehr hinnehmbar. Die Arbeitgeber sind gefordert, endlich erste Schritte in Richtung Angleichung zu unternehmen.

Wir als Vertrauenskörper-Leitung bei Coperion in Stuttgart erklären uns solidarisch mit den Kolleg\*Innen in der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie und fordern ein ernstzunehmendes Angebot der Arbeitgeberverbände, um die Angleichung der Arbeitsbedingungen in Deutschland zu realisieren.

Karin Klett  
Stellv. Vorsitzende

Mario Kvesic  
Schriftführer

Marco Ullrich  
Vorsitzender

**Solidarität  
gewinnt**